Cowboys sind auch 2009 in Pium willkommen

Country-Festival: Veranstalter zufrieden mit Resonanz – 450 Besucher feiern am Bahnhof

Borgholzhausen (el). »Die Wiederholung ist fast schon eine Verpflichtung«, sagt Wilhelm Pahde. Das erste Country-Festival des Kulturbahnhofs B 3 verbucht dessen Leiter als Erfolg. »High Noon« machte insgesamt knapp 450 Fans jede Menge Spaß.

War es »Steve Haggerty and The Wanted« zu verdanken, dass so viele Country-Liebhaber zum Teil aus erheblicher Entfernung nach Borgholzhausen fanden? Sicher, die Qualität der Band, die Ausdrucksstärke ihres Shouters erwiesen sich schon am Samstagabend als Zugpferd für den Treck in den Wilden Westen. Doch Pahde ist sich sicher: »Es war die gelungene Mischung.«

WESTFALEN-BLATT
die informative
Stark im Lokalen.

Denn schon kurz nach der offiziellen Eröffnung durch den GAB-Geschäftsführer Udo Mescher und Piums stellvertretenden Bürgermeister Kurt Lückebergfeld breitete sich eine großartig entspannte Stimmung aus, die sich bis ein Uhr nachts hielt. Line-Dancer tanzten, bis die Cowboy-Stiefel rauchten. Die Kinder legten Runde um Runde auf dem »Wilden Bullen« zurück. Typische Spezialitäten sorgten für Kraft zum Durchhalten und lockten am Sonntag noch einmal viele Konzertgäste zum Frühschoppen.

Auch die recht unterschiedlichen Bands »Tennessee Five«, »Southern Streamline«, »Phil Shackleton, Jerry Spooner und Roger Clark-Johnson« sowie Sängerin Katie Grant waren vom »High Noon« am Piumer Gleis sehr angetan und einer Wiederholung im kommenden Jahr nicht abgeneigt. Eine Wiederholung werde daher angestrebt. »Wenn alle Sponsoren wieder so großartig mitziehen«, fügt Wilhelm Pahde hinzu.

Das Vorbild von »Tennessee Five« ist Johnny Cash: (von links) Manuel Bürgel, Frank Böhle, Florin Judt, Markus Höhle und Helge Neuhaus.

Line-Dancer fanden sich spontan zusammen und tanzten, bis die Cowboy-Stiefel rauchten. Fotos: Eische Loose